



Pressemitteilung

„Wir brauchen eine inklusive Grundhaltung in der Gesellschaft“

ZAK Germany setzt sich für weiter wachsende Akzeptanz von Neurodiversität ein

Hannover, 01. Oktober 2024. – Bei der Gründung vor 15 Jahren hat sich das ZAK Germany (damals ZAK Hannover) zum Ziel gesetzt, Wissen und Fachkompetenz zum Thema Autismus zu vermitteln. Inzwischen hat sich in großen Teilen der der Gesellschaft nicht nur das Wissen um Autismus verbreitet, auch die Akzeptanz für menschliche Vielfalt ist gestiegen. Und genau dafür steht das ZAK: „Achtsamkeit und Wertschätzung für die Unterschiedlichkeit von Menschen als Grundbausteine einer inklusiven Gesellschaft.“ Diese (neuro-) diverse Selbstverständlichkeit lebt und lehrt das ZAK-Team im Rahmen seiner Schulungs- und Beratungsarbeit.

Neurodiversität ist keine Diagnose, im Gegenteil. Neurodiversität bedeutet neurologische Vielfalt und betrachtet alle menschlichen Erscheinungsformen als Varianten von Normalität. „In einer inklusiven Gesellschaft, die auf der Grundannahme von Neurodiversität beruht, bräuchten wir Begriffe wie „Autismus“ oder „ADHS“ gar nicht mehr“, sagt Hatami. „Dann wäre nicht mehr die Frage: ‚Welche Diagnose hast du?‘ sondern: ‚Wie muss der Rahmen sein, damit auch du deinen Platz in der Gesellschaft einnehmen kannst?‘ “

„Wir setzen uns dafür ein, echte Inklusion zu erreichen. Und wir unterstützen Fachkräfte und Einrichtungen dabei, diese im Alltag - und auch innerhalb des eigenen Teams - umzusetzen.“ Die Angebote des ZAK Germany umfassen deshalb Fortbildungen, Inhouse-Schulungen, Beratung und Supervision sowie die Zertifizierung von Einrichtungen und Institutionen. Damit verfolgen Simone Hatami und ihr Team das Ziel, einen Beitrag zu einer Gesellschaft leisten, in der ganz unterschiedliche Menschen selbstverständlich ihren Platz finden können.

„Wenn alle besonders sind, ist niemand mehr anders“- dieses Zitat der ZAK-Gründerin resultiert aus 25 Jahren Erfahrung in der Erwachsenenbildung. Viele gesellschaftliche Bereiche sind baulich, visuell oder akustisch auf einen „standardisierten Menschen“ ausgerichtet. „Diesem standardisierten, bzw. ‚neurotypischen‘ Menschen bin ich in meinem Leben selten begegnet“, sagt Hatami. „Letztlich sind wir alle Individuen mit ganz eigenen Stärken, Bedürfnissen, und einem einzigartigen Erlebnishintergrund. Und wir alle sind froh, wenn wir sein können, wie wir sind.“ Echte Gleichberechtigung ist erst verwirklicht, wenn jede*r die eigenen Belange formulieren darf und ein Leben führen kann, das dem persönlichen Bedarf und den eigenen Möglichkeiten entspricht.

Bis das Ziel erreicht ist, wird das Team vom ZAK Fachkräfte und Institutionen weiter dabei unterstützen, Autismus- und Inklusionskompetenz zu entwickeln. Für Autist*innen und Angehörige gibt es ebenfalls zahlreiche Angebote im Rahmen der Peer-Angebote.

Das ZAK verfolgt insgesamt einen ressourcenorientierten Ansatz - der Fokus liegt bei allem auf Fähigkeiten, Ressourcen und den individuellen Stärken eines jeden Menschen.

Inklusion beginnt nach Ansicht von Simone Hatami mit einer Haltung. „Unser Ziel ist eine Gesellschaft, in der alle Menschen Chancen zu gleichberechtigter Teilhabe bekommen. Das ZAK Germany setzt sich dafür ein, Neurodiversität als Normalität zu betrachten und diese Grundhaltung auch zu leben“, so Simone Hatami. Und sie wünscht sich, „dass wir uns alle mehr so sein lassen, wie wir sind. Weniger beurteilen, mehr fragen. Weniger Vorurteile, mehr Neugier.“

Medienkontakt:

Simone Hatami
Leitung Zentrum für Autismus und Inklusion
Email: info@zak-germany.de
Telefon: 0176/24570098

Kurzinformation Autismus:

Was bedeutet Autismus? Eine einfache Antwort auf diese Frage gibt es nicht. Das Autismus-Spektrum ist durch eine große Vielfalt an Menschen bestimmt, und ebenso vielfältig würden die Antworten ausfallen. Dazu gehören Personen, denen im Alltag der Autismus kaum anzumerken ist, bis hin zu stark beeinträchtigten und pflegebedürftigen Menschen, die umfassende Unterstützung benötigen. Gemeinsam sind den meisten Schwierigkeiten bei der Interaktion und Kommunikation sowie eine spezielle Wahrnehmung ihrer Umwelt, häufig einhergehend mit einer hohen Sensibilität gegenüber Sinnesreizen. Das Verhalten anderer Menschen ist für sie oft schwer einzuschätzen. Bei vielen Personen im Autismus-Spektrum findet sich zudem eine Tendenz zu wiederkehrenden Handlungsmustern und ausgeprägten Interessen. Neben individuellen Begabungen handeln autistische Menschen oft mit einer großen Detailgenauigkeit, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit.

Über das ZAK:

Das Zentrum für Autismus-Kompetenz (ZAK) Germany ist eins der führenden Schulungszentren im deutschsprachigen Raum im Bereich Autismus und AD(H)S. Gemeinsam mit etwa 30 freien Referent*innen bietet das Team Beratung und Schulungen für Einzelpersonen und Institutionen sowie Peer-Beratung und -Workshops an. Ausgehend von der Einzigartigkeit jedes Menschen werden Impulse und methodische Ansätze für den beruflichen und privaten Alltag vermittelt. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ganz individuelle Konzepte für jede Person zu entwickeln. Aus der Auseinandersetzung mit der „Normalität der Unterschiedlichkeit“ kann dann ein selbstverständliches Miteinander entstehen. Teilnehmende mit Autismus und AD(H)S finden unter anderem in Peer-Workshops hilfreiche Tipps zu Themen wie Alltagsbewältigung, Studium und Beruf, Freizeit- und Beziehungsgestaltung oder den Umgang mit Stress. Neben Angeboten vor Ort gibt es auch zahlreiche Online-Formate für einen barrierefreien Zugang.